

Information: Genetische Fragestellungen in der Reproduktionsmedizin

Menschen können Träger bestimmter genetischer Anlagen sein, die für sie selbst keine oder eine nur eingeschränkte Rolle spielen, aber für die Fortpflanzung von großer Bedeutung sein können. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse haben gezeigt, dass die Wahrscheinlichkeit für solche genetischen Anlagen bei Paaren mit einem unerfüllten Kinderwunsch stark erhöht ist.

- o Bestimmte genetische Anlagen bei Mann oder Frau können mit einer Ursache für die Sterilität sein.
- o Elterliche genetische Anlagen können die Erfolgsaussichten der künstlichen Befruchtung wesentlich beeinflussen.
- o Genetische Anlagen bei Mann oder Frau können die Wahrscheinlichkeit beeinflussen, dass Embryonen mit Anlagen, die eine Embryonalentwicklung bzw. Implantation unwahrscheinlich machen, entstehen.
- o Genetische Anlagen bei Mann oder Frau können die Fehlgeburtenrate beeinflussen.
- o Bestimmte Anlagen können, obwohl sie für die elterlichen Träger völlig ohne Konsequenz sind, eine höhere Wahrscheinlichkeit für geistig und körperlich behinderte Nachkommen verursachen.

Mittels einer genetischen Untersuchung aus Blut von Mann und Frau können solche Anlagen bestimmt werden. In der Fortpflanzungsmedizin ist solch eine genetische Untersuchung des Paares von großer Bedeutung, um eventuell Ursachen für die vorliegende Sterilität zu finden, um die Erfolgschancen der künstlichen Befruchtung einschätzen zu können, um das Risiko für geistig oder körperlich behinderte Kinder näher beleuchten zu können und um dem Paar entgegenwirkende klinische Vorgangsweisen vorschlagen zu können.

Wir bitten Sie daher sich in unserem Sekretariat oder unter der Telefonnummer +43/1/8777775-17 einen Termin für ein kostenloses Beratungsgespräch an unserem Institut auszumachen.